

**Critical Discourse Analysis
and global media**

Sektion: Diskursverschränkung als diskursanalytische Grundkategorie? Dimensionen, Konzeptionen und Praxis

(Leiter: Łukasz Kumięga)

Metatheoretisch wie auch empirisch lassen sich diverse Subtypen von Diskursen identifizieren. Zum einen ist Diskurs als Kultur im Sinne einer Suprakultur zu verstehen: Makrodiskurs = Supradiskurs = Gesamtdiskurs = globaler Diskurs. Vor dem Hintergrund dieses Supradiskurses bilden sich einzelkulturspezifische Diskurse mit ihnen inhärenten kulturspezifischen Wissens-elementen. Die Bestimmung des Diskurses als Interkultur impliziert Existenz interkultureller Diskurse, die nicht nur Elemente einzelkulturspezifischen Diskurses innehaben, sondern über interdiskursive Beziehungen Elemente anderer einzelkulturspezifischer Diskurse beinhalten. Letztendlich kann Diskurs als Subkultur aufgefasst werden, d.h. als Entität, die innerhalb subkultureller Gruppen generiert wird, die den einzelkulturspezifischen Diskurs bilden.

Innerhalb des ganzen Ensembles lassen sich also diverse Operationen identifizieren, die noch weiter spezifiziert werden können und deren Produkte als bestimmte, empirisch erfassbare Entitäten gelten (wie z.B. Online – Diskurse, Mediendiskurse etc.), die komplexen Verschränkungsprozessen unterliegen.

Die folgende Sektion will theoretische, methodische aber auch praxisbezogene (in Form empirischer Fallstudien) Aspekte der Diskursanalyse zur Debatte stellen, wobei das Hauptaugenmerk auf folgende Schwerpunkte gerichtet ist:

- Operationalisierungsversuche der Diskurstheorie (linguistische, soziolinguistische, soziologische, epistemologische etc. Konzepte der Diskursanalyse)
- Diskurslinguistik. Ein neues Paradigma innerhalb der linguistischen Forschung?
- Probleme der inter- und transdisziplinären Forschung im Kontext der Diskursanalyse
- Diskurs oder Dispositiv? Kategorie der „Macht“ innerhalb der kritischen Wissenschaft
- massenmediale Diskurse in globaler und / oder lokaler und / oder interkultureller Perspektive
- Online – Diskurse als „Lebensräume“ für globale und / oder lokale und / oder interkulturelle Perspektiven
- Einfluss globaler Formate auf lokale Diskurse
- ideologische Perspektivierung innerhalb diverser Diskurstypen
- multimodale Diskurskonzepte
- Text – Bild – Beziehungen in Diskursen

Ihre Vorschläge (in Form eines kurzen Abstracts (300 – 500 Wörter)) schicken Sie bitte bis zum 29.02.2008 an folgende Adresse:

lukasz.kumiega@uw.edu.pl

Łukasz Kumięga
Universität Warschau
Institut für Angewandte Linguistik
Lehrstuhl für Soziolinguistik und linguistische Pragmatik
lukasz.kumiega@uw.edu.pl